

FBP-TERMINE

**FBP**  
LIECHTENSTEIN

**Fahrradtag der FBP**

**Wann**  
Samstag, 23. April,  
14 Uhr

**Treffpunkt Abfahrt Oberland**  
Um 14 Uhr beim Robinson-  
spielfeld in Triesen.

**Treffpunkt Abfahrt Unterland**  
Um 14 Uhr beim Birkenhof in  
Mauren.

**Was**  
Wir begutachten gemeinsam  
die Qualität unserer Radwege  
und möchten einen Beitrag  
leisten, um unsere Radwege  
auch für den Berufsweg attraktiv  
zu gestalten.

**Weiteres**  
Anschliessend Verpflegung  
in Schaan.

**Seniorenachmittag der FBP**

**Wann**  
Samstag, 30. April  
14.30 Uhr: Türöffnung  
15 Uhr: Beginn  
16.15 Uhr: Ende offizieller Teil  
18 Uhr: Ende der Veranstaltung

**Wo**  
SAL, Schaan

**Was**  
Die FBP lädt alle Seniorinnen  
und Senioren zum «Jahrestreffen  
der FBP Senioren» im kleinen  
Saal des SAL in Schaan ein.  
Neben der musikalischen  
Umrahmung durch die Senioren-  
musik wird Dr. Doris Frick ein  
Referat über die «Erfolgs-  
geschichte Zollvertrag» halten.  
Die Bürgerpartei offeriert im  
Anschluss einen kleinen Im-  
biss und freut sich über einen  
geselligen Nachmittag in ge-  
mütlicher Runde. Aus organi-  
satorischen Gründen wird um  
eine Anmeldung via E-Mail an  
info@fbp.li oder per Telefon  
an 237 79 40 bis 28. April 2022  
gebeten.

**Besichtigung Bundeshaus  
und Botschaft in Bern**

**Wann**  
Samstag, 7. Mai,  
6.30 Uhr Abfahrt in  
Liechtenstein; Rückfahrt von  
Bern um circa 17 Uhr

**Anmeldung**  
Die Platzanzahl ist beschränkt,  
Anmeldung unter info@fbp.li  
oder 237 79 40.

**Kontakt**  
E-Mail: info@fbp.li  
Internet: www.fbp.li



**Erwachsenenbildung**  
Fünf Jahre Casinos  
in Liechtenstein:  
Ein Zwischenbericht

**SCHAAN** Knapp fünf Jahre nach der  
Eröffnung des ersten Casinos in  
Liechtenstein zeigt der Referent die  
aktuelle Marktsituation, die Entwick-  
lungen im Bereich Spielerschutz so-  
wie Änderungen auf Regulierungs-  
ebene auf. Der Vortrag 3B03 mit Thomas  
Gstöhl, Leiter Abteilung Geld-  
spielaufsicht beim Amt für Volkswirt-  
schaft, beginnt am Donnerstag, den  
14. April, um 19 Uhr, im Seminarzen-  
trum Stein Egerta in Schaan. Anmel-  
dung/Auskunft: Erwachsenenbil-  
dung Stein Egerta, Telefon 232 48 22,  
E-Mail: info@steinegerta.li. (pr)

FBP aktuell: Standpunkt von Rainer Gopp, Judith Hoop und Marcel Kaufmann

# Verantwortung übernehmen? Ja, genau darum geht es

**E**s mutet schon merkwürdig  
an, wenn ausgerechnet die  
Landtagsvizepräsidentin  
zum medialen Rundum-  
schlag gegen den Koalitionspartner  
ausholt - dies im «Klar» der VU vom  
9. April. Gerade in dieser Position  
bräuhete es unseres Erachtens  
mehr Gespür und eine gemässigtere  
Wortwahl. Wir haben zumindest  
ein grundlegend anderes Verständ-  
nis, wie man mit einem Koalition-  
spartner, gerade eben in grossen  
Projekten, umgeht. Kollegial und  
partnerschaftlich ist anders.

## Gesundheitsminister hat Verantwortung wahr genommen

Auch uns, den Verantwortlichen der  
FBP, gefällt es ganz und gar nicht,  
dass unser Landesspital beträchtlich  
teurer werden soll, als es zum Ab-  
stimmungszeitpunkt geplant war.  
Deshalb muss jetzt genauestens evaluiert  
werden, wie es dazu kommen  
konnte. Wir sind der festen Überzeu-  
gung, dass genau hier der Gesund-  
heitsminister seine Verantwortung  
wahr genommen hat: Er hat den Pro-  
zess gestoppt, bevor mit dem Bau  
des Landesspitals überhaupt begon-  
nen wurde, und grosse Kosten ent-  
standen. Er wird ein Audit, also eine  
Untersuchung des Prozesses, initiie-  
ren, welche von ausgewiesenen  
Fachleuten im Spitalwesen durchge-  
führt wird. Auch wir sind der An-  
sicht: Dieses Vorgehen muss zum  
Ziel haben, vollständige Transparenz  
zu schaffen. Die Bevölkerung hat das  
Recht zu erfahren, was die genauen  
Gründe für diese Entwicklung sind -  
dies ist ihr die Politik schuldig! Nach  
Schaffung von Fakten wird sich  
dann weisen, welches weitere Vorge-  
hen aus dieser Analyse abzuleiten



FBP-Präsident Rainer Gopp, FBP-Vizepräsidentin Judith Hoop und FBP-Vizepräsident Marcel Kaufmann (von links) orten ein merkwürdiges Koalitionsverständnis der VU. (Archivfoto September 2021: Michael Zanghellini)

ist. Anschliessend kann der Landtag  
und gegebenenfalls die Bevölkerung  
mit den zur Verfügung stehenden  
politischen Mitteln entscheiden, ob  
dieser Weg begangen werden soll.

## VU-Generalsekretär Michael Winkler führt Leser bewusst in die Irre

Im «Klar» vom 2. April holte auch  
der Generalsekretär zu einem sei-  
ner bereits bekannten Rundum-

schläge aus. Er führt die Leser-  
schaft gezielt in die Irre und führt  
so Punkte vermeintlicher Versäumi-  
nisse des Gesundheits- und Sozial-  
ministers an. Er spricht vom schein-  
bar längst überfälligen Armutsbe-  
richt. Michael Winkler weiss ganz  
genau, dass dieser für Frühjahr/  
Sommer 2022 vorausgesagt wurde.  
Und wenn er dann im gleichen  
Kommentar auch die Altersstrategie  
fordert, die «endlich» auf den Tisch  
soll, dann wird es schon sehr skur-

ril. Diese Strategie hat die Koaliti-  
onsregierung erst vor wenigen Mo-  
naten gemeinsam initiiert - ein sehr  
komplexes Projekt, welches nicht in  
wenigen Monaten aus dem Boden  
gestampft werden kann. Lieber Mi-  
chael, die Pflege eines kollegialen  
und partnerschaftlichen Miteinan-  
ders geht definitiv anders.

**FBP-Präsident Rainer Gopp**  
**FBP-Vizepräsidentin Judith Hoop**  
**FBP-Vizepräsident Marcel Kaufmann**

# Bildungshaus Gutenberg mit neuem Programm und vierter Gartenschau

**Kraftort** Es ist immer eine Freude, ins Haus Gutenberg zur  
Medieninformation geladen zu werden. Sei es die herrliche  
Lage am Fuss der Burg Gutenberg oder der herzliche Emp-  
fang durch die Hausleitung - oder eben das neue Sommer-  
programm, das wiederum viele Highlights beinhaltet.

Roman Büsser, Medienverantwortlicher,  
und Bruno Fluder, der Leiter  
des Hauses, gaben am Dienstag ein  
kurzes Referat zu den Themen  
«Eine Frage des Friedens», «Ethik»,  
«Kultur und Spiritualität», «Persön-  
lichkeit und Gesundheit», «Erzie-  
hung», «Kinderprogramm» und  
«Personelles».

## Mehrere Programmpunkte zum Krieg in der Ukraine

Das Programm von Mai bis August  
beinhaltet demnach nebst den ge-  
wohnten Angeboten einiges Neues,  
auch dem Kriegsbeginn in der Ukrai-  
ne geschuldet. Jeden Donnerstag-  
abend findet in der Hauskapelle das  
Friedensgebet statt und am 13. Juni  
referiert der UNO-Korrespondent  
Andreas Zumbach zu den Hinter-  
gründen des Krieges. Im Rahmen  
des Ethik-Forums spricht Nora Wil-  
helm am 17. Mai über Ansätze zum  
Systemwandel wider Hoffnungslo-  
sigkeit. Der Wiener Theologe Mar-  
kus Schlagitweit stellt am 20. Mai  
die kath. Soziallehre als einen mög-  
lichen Kompass für christliches  
Weltengagement vor.  
In der Auffahrtswache wird erst-  
mals eine Singwoche «ora et cantata»  
angeboten. Besonders die Chöre aus  
nah und fern sowie alle Sangesfreu-  
digen sind dazu herzlich eingeladen.

Ein weiterer Schwerpunkt dreht  
sich um «Juden - damals und heute»,  
dazu gibt es ein Konzert in der Pfar-  
kirche Vaduz am 14. Mai. Am 11. Juni  
lädt Bruno Fluder zu einer Exkursi-  
on zum Jüdischen Museum Hohe-  
nems.

## Abschiedsvorstellung von Stefan Hirschlehner am 21. April

Auch «Gutenberg im Kino» im «sKi-  
no» in Schaan bietet wiederum eini-  
ge interessante Filme, jeweils don-  
nerstags um 18. Uhr. Auf einen sei  
hiermit besonders hingewiesen: Am  
21. April wird Stefan Hirschlehner,  
langjähriger Mitarbeiter des Hauses  
Gutenberg, seine Abschiedsvorstel-  
lung mit dem Film «Im Haus meines  
Vaters sind viele Wohnungen» ge-  
ben. Seine Nachfolgerin Britta Kaula  
wird ab 1. Mai am Bildungspro-  
gramm mitarbeiten.  
Der (Märchen-)Autor Michael Köhl-  
meier ist am 25. Mai zu Gast im  
Haus. Cristina De Biasio Marinello  
und Matthias Brüstle setzen sich  
weiterhin unterstützend für betreu-  
ende Angehörige Demenzkranker  
ein. Für die Kinder steht ein span-  
nendes Ferienprogramm vom 11. bis  
13. Juli bereit: «Abenteuer - Wild im  
Wald». Auch der bekannte Experte  
Jan-Uwe Rogge wird am 3./4. Mai  
wiederum seine humorvollen und



Stellten das neue Programm des Hauses Gutenberg sowie die Details zur vierten  
Gartenschau vor, von links: Annelies Bürzle (OK-Chefin Gartenschau), Bruno Fluder  
(Leiter Haus Gutenberg), Vera Thöny (OK Gartenschau, Verein Freunde des  
Hauses Gutenberg) und Kerstin Kaiser (OK Gartenschau). (Foto: Daniel Schwendener)

hilfreichen Tipps für den Erzie-  
hungsalltag geben.  
Die Referentinnen Daniela Grella  
und Danielle Feger bieten in einem  
Samstagkurs Einblicke in die Resili-  
enz-Stärkung und in die positive  
Psychologie. Dies ist nur ein kurzer  
Querschnitt durchs Programm, es  
lohnt sich, die Angebote zu studie-  
ren und den einen oder anderen  
Kurs/Vortrag zu besuchen.

## Vierte Gartenschau an Pfingsten

Ja, heuer findet sie wieder statt, die  
beliebte Gartenschau beim Bil-  
dungshaus sowie auf dem Areal der  
Burg Gutenberg - und zwar vom 4.  
bis 6. Juni (Pfingsten), bei jedem  
Wetter. Mit 40 Ausstellern, Gärt-  
nern, Floristen, Vorträgen, Work-  
shops, Führungen, einem Skulptu-  
renweg, Burgführungen, Ausstel-

lungen und natürlich einem bunten  
Kinderprogramm wird der Besuch  
an einem der drei Tage bestimmt  
zum unvergesslichen Erlebnis.  
Musikalische Vorträge und vielerlei  
kulinarische Angebote runden den  
Spaziergang zur Burg ab. Am Son-  
ntagvormittag findet um 9.30 Uhr in  
der Kapelle ein Gottesdienst statt  
und jeweils um 17.30 Uhr ertönt der  
Gartensegen von Burghügel, gesun-  
gen von Bruno Fluder.  
Die OK-Mitglieder der Gartenschau -  
Annelies Bürzle, Kerstin Kaiser und  
Vera Thöny, Verein Freunde des  
Hauses Gutenberg - freuen sich auf  
zahlreichen Besuch und wünschen  
allen Gästen schon jetzt einen unter-  
haltsamen Aufenthalt in Balzers bei  
der vierten Gartenschau. (mfe)

Näheres im Internet auf [www.gartenschau.li](http://www.gartenschau.li)